

"Es ist iez Zu Wüssen dass der heinrich Ludwig [Zurlauben] mir wegen theils Landtschryberej [der Freien Ämter] kösten [die insbesondere in den Jahren 1653/54 und 1663/64 anfielen]⁸, undt die übrigen drey [obgenannten] geistliche Jn den Klöstern, vohn mihr völlig usskaufft⁹ worden, umb obige posten All, vohrbehalten wass die Jn den Klöstern nach meinem dodt vohn obigem Muotter guott, lut verk-homnus noch Zeforderen haben ...

Jn gleichem dan Restiert dem [Maria] Elisabeth undt Batt Caspar noch das Jenige so sy noch nit Empfangen - Einss für das Andere ...

Batt Caspar Jst auch Jn allem lut Rechnung Litt: A biss an 4 gl 16 ss 1 a[ngster?] ussgricht undt bezalt, vorbehalten was nach Meinem dodt Jmme noch gehörig¹⁰

Wyterss ghört der [Maria] Lisabeth, sein halber theil der Kleinody-en, Jtem Anbruch goldt 13½ loht; der Andere halbe theil, hatt die dochter Maria Ursula geerbt, dafür Jch sy auch uskaufft undt dass Closter Frauenthal umb solchess völlig befridiget habe ...

N^{ta} Das loht goldt hatt man 9 R geschetz[t] brächte an gelt 121½ fl, Man Mags als dan Rechnen was ess Wehrt, oder bruch goldt dafur geben

[gez.] B[eat] J[akob I.] Zur Lauben Ritter

N.^{ta} vohn aller fahrenden haab auch spanischen Zallungen hette mir laut Meines Ehebrieffs auch einen kindtstheil gebuhrt, Jch hab aber vohn bestens wegen alles nur uff die 6 Kinder verlegt

[gez.] B[eat] J[akob I.] Zur lauben Ritter"

"Verzeichnus Meiner Kinder erster Ehe: Erbtheil"

- 1) Dieses Dokument ist mit "Lit: B:" bezeichnet.
- 2) s. ganz allgemein auch Zurlaubiana AH 131/121
- 3) s. ebenda AH 131/54 spez. Pt. 1 4) s. ebenda AH 131/64
- 5) Wann diese genau verstarb, konnte bislang nicht eruiert werden.
- 6) s. ebenda AH 131/62
- 7) Von "uff Gladzburg ..." weg bis hierher ist der Text unterstrichen.
- 8) s. ebenda AH 131/46, 60
- 9) s. deren Auskaufsbriefe bei Meier/Zurlaubiana 785 Anm. 238, wobei der von Plazidus vom Jahre 1663, der von Maria Ursula vom Jahre 1667 und der von Gerold II. vom Jahre 1670! datiert
- 10) Am Rande dieser Passage schrieb Beat Jakob I. Zurlauben: "N.^a"

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 131, 167-168

65 A

[1667?]

A

INVENTAR [DER 1652 VON MARIA BARBARA REDING?, DER GATTIN VON
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, HINTERLASSENEN KLEINODIEN]

Gehört evtl. zu AH 131/64A

"Der Diemant
Der granat

6 Dugaten
ein halb dublen

Der gross granat	4 ggl.
Der amatist	5 vollen ggl
Der gauw hür[?] ¹	3 gl
Dass rot hertz	4 ggl
Der dürgis	5 gl
dz rot bätli, und die granaden beidt Zusemen ist eis so vill wert als ander	
Dz Agati bätli	10 gut gl.
Dz Agati bätli krebs Armband und der gros gmahl ring	
Dass silberin bätli und die fläschen arm band"	

1) Die fotomechanische Wiedergabe dieser unverständlichen Passage ist aus technischen Gründen nicht möglich.

AH 131, 169 - Blatt 169^V leer

66

1656 [Februar 7./]Januar 28., Hallwil

A

SCHREIBEN VOM [BERNER] OBERST [JOHANN RUDOLF] MAY [VON] RUED
AN DIE "OBERSTEN COMMENDANTEN DESS FREYEN AMBTS [D.H. DER
FREIEN ÄMTER]", [LANDVOGT] JAKOB WIRZ SOWIE [LANDSCHREI-
BER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"Die Ursachen dass die begerte abwechslung der [im Villmergerkrieg]
Gefangenen nit Vohrgehen, Jedoch [Wachtmeister] **Steiner** Baschj [aus
der Herrschaft Rued, wo der Absender Gerichtsherr war]¹ gegen ran-
cion wol ledig werden Könne, habe ich auss derselben Antwort schrei-
ben gnugsamb Vernomen ... Und darauf die heren fründtlich ersuchen
wollen, dass begerende Lossgelt Zu specificiren, und Zu nemen, damit
Jch Jhne Steiner Baschj zledigen, und mich in dass Künfftig gegen
den Jhrigen in der gleichen begebenheiten Zu verhalten wüsse. Jn er-
wartung einer g. Antwort, Thun ich Unss allerseits Gottlicher provi-
dentz Wolergeben. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 90/86

Original, mit Siegel - AH 131, 171